

BeiGene Germany GmbH München

**Jahresabschluss
31. Dezember 2023**

**EY GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Dieser Jahresabschluss, der Ihnen zur Prüfung vorlag, wurde von uns aufgrund der Buchführung der Gesellschaft unter Berücksichtigung aller notwendigen Abschluss- und Umbuchungen erstellt. Die Anmerkungen zum Jahresabschluss sind inhaltlich richtig und enthalten alle Erläuterungen, die notwendig sind, um einen sicheren Einblick in die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft zu geben.

(Name/Position)

BeiGene Germany GmbH, München
Bilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA				PASSIVA			
	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Umlaufvermögen				A. Eigenkapital			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.328.913,72		4.517.878,64	II. Gewinnvortrag		1.404.733,44	325.319,43
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>168.513,62</u>	8.497.427,34	498.829,41	III. Jahresüberschuss		1.365.144,74	1.079.414,01
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		<u>11.346.959,85</u>	<u>1.043.752,27</u>	Summe Eigenkapital		<u>2.794.878,18</u>	<u>1.429.733,44</u>
Summe Umlaufvermögen		19.844.387,19	6.060.460,32	B. Rückstellungen			
B. Rechnungsabgrenzungsposten		694.187,97	0,00	1. Steuerrückstellungen	956.128,85		604.520,84
				2. sonstige Rückstellungen	<u>6.984.134,10</u>	7.940.262,95	1.739.907,47
				C. Verbindlichkeiten			
				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00		1,16
				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.284.636,42		1.547.522,52
				3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.332.312,08		379.039,32
				4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>4.186.485,53</u>	9.803.434,03	359.735,57
		<u>20.538.575,16</u>	<u>6.060.460,32</u>			<u>20.538.575,16</u>	<u>6.060.460,32</u>

BeiGene Germany GmbH, München**Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	65.700.024,15	20.819.181,37
2. sonstige betriebliche Erträge	21.405,94	25.981,33
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	40.380.069,12-	3.458.394,80-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	692.651,49-	0,00
	<u>41.072.720,61-</u>	<u>3.458.394,80-</u>
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	9.055.599,96-	6.828.368,63-
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.072.572,54-	924.802,54-
	<u>10.128.172,50-</u>	<u>7.753.171,17-</u>
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	12.472.042,56-	8.077.956,24-
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	50,00	0,00
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.527,42-	3.639,14-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	679.872,26-	472.587,34-
9. Ergebnis nach Steuern	<u>1.365.144,74</u>	<u>1.079.414,01</u>
10. Jahresüberschuss	<u>1.365.144,74</u>	<u>1.079.414,01</u>

Anhang

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Registerangaben

Firma:	BeiGene Germany GmbH
Sitz:	München
Registergericht:	Amtsgericht München
Registernummer:	HRB 248799

Sonstige allgemeine Angaben

Die BeiGene Germany GmbH ist zum Bilanzstichtag eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden zum Nennwert angesetzt.

Die Guthaben bei Kreditinstituten wurden zum Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wurde zum Nennwert bilanziert.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen sind mit den Beträgen angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen in Höhe ihres voraussichtlichen Erfüllungsbetrags.

Alle Rückstellungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und bedürfen daher keiner Abzinsung nach § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Anhang

Angaben zur Bilanz

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die Forderungen gegen verbundenen Unternehmen enthalten Forderungen gegen Gesellschafter in Höhe von 7.290.756,26 EUR (Vorjahr: 4.114.575,56 EUR).

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für Kundenrabatte in Höhe von 4.736.091,96 EUR, Rückstellungen für ausstehende Rechnungen in Höhe von 547.364,38 EUR, Bonusrückstellungen in Höhe von 1.294.328,30 EUR, Urlaubsrückstellungen in Höhe von 326.349,46 EUR und Rückstellungen für Abschluss und Prüfung in Höhe von 80.000,00 EUR enthalten.

Restlaufzeit der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2023	Gesamtbetrag TEUR	davon mit einer Restlaufzeit		
		kleiner 1 J. TEUR	1 bis 5 J. TEUR	größer 5 J. TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	2.284,6	2.284,6	0,0	0,0
gegenüber verbundenen Unternehmen	3.332,3	3.332,3	0,0	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	4.186,5	4.186,5	0,0	0,0
Summe	9.803,4	9.803,4	0,0	0,0

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von 3.761.95,61 EUR (Vorjahr: 240.000,54 EUR).

Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Wechselkursgewinne in Höhe von 5.995,86 EUR (Vorjahr: 25.981,33 EUR).

Sonstige Angaben

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Im Geschäftsjahr 2023 waren durchschnittlich 53 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: durchschnittlich 37 Mitarbeiter). Dabei handelt es sich um einen leitenden Angestellten sowie durchschnittlich 52 Angestellte.

Anhang

Geschäftsführung

Geschäftsführer der Gesellschaft waren im Geschäftsjahr 2023:
Maller, Daniel Robert, Sudbury, MA / Vereinigte Staaten, *14.11.1980 (bis 15.11.2023)
Völkl, Martin Helmuth Konrad, Waltenhofen
Dusoruth, Devun, Kussnacht / Schweiz
De Angelis, Sandro, Coppet / Schweiz (ab 15.11.2023)

Da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhält, wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf eine Angabe der Bezüge verzichtet.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Abschlussstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus
- Kfz-Leasing-Verträgen in Höhe von 63.177,43 EUR (Vorjahr: 0 EUR)
- Mietverträgen in Höhe von 72.923,40 EUR (Vorjahr: 182.709,96 EUR).

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit unterhält die Gesellschaft Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen verbundenen Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen gelten.

Die Gesellschaft unterhält dabei Geschäftsbeziehungen zu folgenden verbundenen Unternehmen:

verbundenes Unternehmen	Geschäftsbeziehung
	- Dienstleistungen im Bereich der klinischen Entwicklung von Biopharmazeutika - Vertriebs- und Marketing-, Beratungs- und wissenschaftliche Aufklärungsleistungen im Hinblick auf den regionalen Vertrieb von Arzneimitteln in Deutschland - Unterstützung der Pharmakovigilanz bei der Sammlung, Verarbeitung und Meldung von Informationen über unerwünschte Ereignisse gemäss den Anforderungen von BeiGene Schweiz
BeiGene Switzerland GmbH	
BeiGene Netherlands B.V.	Erwerb und Verkauf von Produkten in Deutschland
BeiGene Distribution Logistic Center NL	Erwerb von Produkten
BeiGene Ltd., Grand Cayman	Aktienkaufplan für Mitarbeiter
BeiGene USA Inc.	Cross-charge (externe Meetings)

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der BEIGENE, LTD. 94 Solaris Avenue, Camana Bay, Grand Cayman, Cayman Islands KY1-1108, einbezogen, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis von Unternehmen aufstellt.

Anhang

Gewinnverwendung

Die Gesellschaft schlägt vor, den Bilanzgewinn von 2.769.878,18 EUR, der sich aus dem Jahresüberschuss von 1.365.144,74 EUR und dem Gewinnvortrag von 1.404.733,44 EUR ergibt, auf neue Rechnung vorzutragen.

Unterschrift der Geschäftsführung

München, den 25.04.2024

Martin Helmuth Konrad Völkl

Devun Dusoruth

Sandro De Angelis

BeiGene Germany GmbH, München

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1. Allgemeines

Die BeiGene Germany GmbH, München, ist die deutsche Vertriebsgesellschaft und Tochtergesellschaft der BeiGene Switzerland GmbH, Basel, Schweiz, die wiederum im BeiGene-Konzern eingebunden ist. Die Muttergesellschaft des BeiGene-Konzerns ist die BeiGene, Ltd, Cambridge, Massachusetts, USA. Die BeiGene Germany GmbH vermarktet Produkte für Therapien zur Behandlung von hämatologischen Erkrankungen. Darüber hinaus ist geplant, in den kommenden Jahren auch Produkte und Therapien im Bereich der soliden Tumore und der Immun-Onkologie zu vertreiben.

Der BeiGene-Konzern ist ein globaler Biotechnologie-Konzern, der Krebsmedikamente entwickelt und vermarktet, um die Behandlungsergebnisse und den Zugang für weit mehr Patient:innen weltweit zu verbessern. Das wachsende globale Team von mehr als 10.000 Mitarbeitern ist auf fünf Kontinenten vertreten und verfügt über Konzernzentralen in Peking (China), Cambridge (USA) und Basel (Schweiz). Der Konzernumsatz von BeiGene belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2023 auf 2,5 Mrd. USD, was einem Anstieg von 74 % gegenüber dem Vorjahr (1,4 Mrd. USD) entspricht.

2. Geschäftsbereiche

Der operative Bereich der BeiGene Germany GmbH beschäftigt sich derzeit mit der Vermarktung des Präparats Brukinsa® in Deutschland. Brukinsa® (Wirkstoff Zanubrutinib) ist seit Dezember 2021 in Deutschland und derzeit für folgende Indikation zugelassen: Morbus Waldenström (MW), bestimmte Fälle des Marginalzonenlymphoms (MZL), chronisch lymphatische Leukämie (CLL) und die Behandlung des rezidierten/refraktären follikulären Lymphoms (FL). Der Wirkstoff Zanubrutinib stammt aus der konzerneigenen Forschung. Als BTK-Inhibitor der nächsten Generation verfügt Zanubrutinib über ein spezifischeres Bindungsprofil als frühere Wirkstoffe und weist so eine andere Kinasen-Selektivität auf. Zanubrutinib zeigt ein differenziertes pharmakokinetisches Profil im Vergleich zu BTK-Inhibitoren der früheren Generation.

3. Marktumfeld in Deutschland (Basis: IQVIA Marktbericht CLASSIC)

Im Jahr 2023 stieg der Umsatz des Pharma-Gesamtmarktes (Apotheke und Klinik) gegenüber dem Vorjahr um 5,7% auf 59,8 Mrd. Euro. Insgesamt wurden 100,0 Mrd. Zählleinheiten (Tabletten, Portionsbeutel, Injektionen etc.) an Patienten abgegeben, was einem Absatzrückgang von -2,0% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Der für die Gesellschaft relevante Teilmarkt befindet sich im Bereich Sonstige Antineoplastika (L01X), der umsatzmäßig um 53,5% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist.

(Quelle: IQVIA MARKTBERICHT CLASSIC - Entwicklung des deutschen Pharmamarktes im Jahr 2023)

4. Ertragslage

Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 65.700 erzielt, was eine Steigerung von 215,6% gegenüber dem Vorjahr bedeutet.

Die staatliche Abgabe (Herstellerrabatt) im Rahmen des Beitragssatzsicherungsgesetzes (BSSichG) betrug im Jahr 2023 12% im Vergleich zu 7% im Jahr 2022. Bemessungsgrundlage für den Herstellerrabatt sind die rezeptierten Verkäufe der Apotheken. Hiervon ist auch das Produkt Brukinsa® betroffen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich von TEUR 26 auf TEUR 21 verringert.

Die Aufwendungen für bezogene Waren sind um 1.168% von TEUR 3.458 auf TEUR 40.380 gestiegen. Der prozentuale Anteil des Materialaufwands an den Umsatzerlösen liegt mit 62% über dem Vorjahreswert von 17%. Grund dafür ist, dass BeiGene Germany GmbH ein Cost-plus-Modell hat und daher der Vergleich der Warenaufwände im Verhältnis mit den Umsatzerlösen nicht aussagekräftig ist.

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr um 31% aufgrund des Stellenaufbaus um 16 Personen und gesamten Vergütungen von TEUR 7.753 auf TEUR 10.128 gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind von TEUR 8.078 auf TEUR 12.472 gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Wesentliche Posten sind Aufwendung im Rahmen von Kongressen (TEUR 2.284 Vorjahr: TEUR 46) und für klinische Studien nach Produktzulassung (TEUR 1.259; Vorjahr: TEUR 325).

Das Ergebnis vor Ertragssteuern beläuft sich auf TEUR 2.044 (Vorjahr: TEUR 1.552). Die Aufwendungen für Ertragssteuern sind auf TEUR 679 (Vorjahr: TEUR 473) gestiegen.

Das Jahresergebnis beträgt TEUR 1.365 (Vorjahr: TEUR 1.079). Die Umsatzrentabilität beträgt im Betrachtungszeitraum 2.08% (Vorjahr 5.18%).

5. Vermögenslage

Die Bilanzsumme der BeiGene Germany GmbH liegt zum 31.12.2023 mit TEUR 20.539 um 239% über dem Vorjahreswert von TEUR 6.060.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen liegen mit TEUR 0 auf dem Vorjahreswert. Grund hierfür ist die gute Zahlungsmoral der Kunden.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich um TEUR 3.811 auf TEUR 8.329 aufgrund der höheren Cost-plus-Rechnung im letzten Quartal erhöht.

Zeitgleich ist bei den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aus erhaltenen Dienstleistungen ein Anstieg um TEUR 2.953 auf TEUR 3.332 zu verzeichnen.

Auf der Passivseite sind die Steuerrückstellungen von TEUR 605 auf TEUR 956 gestiegen. Die sonstigen Rückstellungen sind von TEUR 1.740 auf TEUR 6.984 gestiegen. Hauptgrund dafür sind die Rückstellungen für Apothekenrechenzentren und Krankenkassen von TEUR 4.736 (Vorjahr: TEUR 0). Wesentliche Positionen bilden zudem die Urlaubs- und Bonusrückstellungen in der Höhe von TEUR 1.621 (Vorjahr: TEUR 1.519).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben sich volumenbedingt gegenüber dem Vorjahr um TEUR 737 auf TEUR 2.285 erhöht. Die sonstigen Verbindlichkeiten sind um TEUR 3.826 auf TEUR 4.186 gestiegen und enthalten im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten (TEUR 3.562) und eine Fehlzahlung eines Kunden (TEUR 235).

6. Finanzlage

Die liquiden Mittel sind von TEUR 1.044 auf TEUR 11.347 gestiegen. Dies resultiert ausschließlich aus dem operativen Cash Flow im abgelaufenen Geschäftsjahr. Investitionen in Sachanlagen oder Ähnliches waren nicht notwendig ebenso wenig wie eine Außenfinanzierung.

Das Eigenkapital liegt mit TEUR 2.795 aufgrund des Jahresüberschusses von TEUR 1.365 über dem des Vorjahreswertes von TEUR 1.430, da keine Gewinnausschüttung vorgenommen wurde. Die Eigenkapitalquote beträgt 13.6% (Vorjahr: 23,6%).

7. Personal

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Jahr 2023 betrug 53 (Vorjahr: 37). Der Anstieg um 16 Personen resultierte durch die Erweiterung der Marketingabteilung, des Bereich Market Access, des medizinischen Bereichs, und des administrativen Bereichs.

8. Risikobericht

Ausfallrisiken im Bereich der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden durch ein proaktives Forderungsmanagement in Verbindung mit unseren Erfahrungswerten bezüglich des Zahlungsverhaltens unserer Kunden minimiert.

Ein Risiko aufgrund von Preisänderungen ist durch generische Konkurrenzpräparate und die Einführung neuer Produkte gegeben. Darüber hinaus ist aufgrund des Arzneimittelmarkt- neuordnungsgesetzes (AMNOG) für alle neuen Produkte und Indikationserweiterungen eine Nutzenbewertung obligatorisch. Dies kann zu Preisrisiken und zusätzlich auch zu Rückerstattungen im Rahmen von Rabatten entsprechend des ANMOGA an das Gesundheitssystem (Krankenkassen) führen.

Darüber hinaus lässt sich in den vergangenen Jahren ein steigender Kostendruck im Gesundheitswesen beobachten. Auf Ebene der Bundesregierung finden daher kontinuierlich Gespräche statt, um einen Konsens über geeignete Maßnahmen zur Reduktion der Kosten und der Finanzierungslücke im Gesundheitswesen zu finden. Gesetze wie das Gesetz zur Finanzierungstabilität der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV FinStg) aus dem Jahr 2022 sind empfindliche Eingriffe in die Rahmenbedingungen der Preisgestaltung von Arzneimitteln, allerdings keine langfristige Lösung für das Finanzierungsdefizit der Krankenkassen. Die Möglichkeit besteht, dass weitere politische Maßnahmen Auswirkungen auf die Pharmaindustrie haben könnten und stellen daher ein weiteres Risiko dar.

Um eine zeitnahe und lückenlose Versorgung der Nachfrage nach Medikamenten zu gewährleisten, muss die Gesellschaft permanent eine ausreichende Menge an Packungen vorhalten. Zur Sicherstellung der Verfügbarkeit werden Bestandsentwicklungen fortlaufend geprüft und regelmäßig an Mitglieder des Managements berichtet.

Es sei darauf hingewiesen, dass während des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine, der seit Februar 2022 besteht, die wirtschaftliche und finanzielle Situation des Unternehmens weiterhin überwacht wird. Das Unternehmen ist den Folgen des bestehenden Konflikts nicht direkt ausgesetzt, könnte aber indirekt Auswirkungen davon erleiden. Zukünftige Entwicklungen des Konflikts können nicht zuverlässig vorhergesagt werden, einschließlich der Maßnahmen zur Abmilderung seiner Auswirkungen auf die Volkswirtschaften der betroffenen Länder.

Zusammenfassend bestehen, aus heutiger Sicht, keine wesentlichen Risiken, die den Fortbestand unseres Unternehmens gefährden würden.

9. Chancenbericht

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren der Gesellschaft sind die Umsatzerlöse und der Jahresüberschuss.

Das kommende Geschäftsjahr ist durch zwei Schwerpunkte geprägt.

Einerseits gilt es, die Nachfrage für das bestehende Produkt Brukinsa® weiter auszubauen. Der zweite Schwerpunkt liegt auf der Vorbereitung der Produkteinführung des Präparats Tevimbra® (Wirkstoff Tislelizumab) für Indikationen im Bereich der soliden Tumore. Der Wirkstoff Tislelizumab stammt ebenfalls aus der konzerneigenen Forschung.

Für Brukinsa® gilt es die Marktanteile gerade in der Indikation chronisch lymphatische Leukämie (CLL) weiter zu steigern. Gerade in dieser, seit November 2022 zugelassenen, Indikation konnte Brukinsa® im zurückliegenden Geschäftsjahr ein sehr gutes Wachstum erzielen. Eine Fortführung dieses Trends lässt auch eine gute Entwicklung des Produktes im Geschäftsjahr 2024 erwarten.

Für das Präparat Tevimbra® im Bereich der soliden Tumore ist derzeit die Zulassung von zwei Indikationen im Geschäftsjahr 2024 geplant (Speiseröhrenkrebs und Lungenkrebs). Die Vorbereitung dieser Zulassungen bieten sowohl für das Geschäftsjahr 2024, als auch für die Folgejahre gute wirtschaftliche Entwicklungschancen.

10. Prognosebericht

Nachdem das Geschäftsjahr 2023 mit einem guten Umsatzzuwachs abgeschlossen werden konnte, sind die Erwartungen für das Geschäftsjahr 2024 ebenfalls sehr positiv. Es wird mindestens von einer Verdoppelung der Umsatzerlöse im Jahr 2024 ausgegangen.

Durch die Vorbereitungen und den Aufbau der Organisation für das Präparat Tevimbra® wird im kommenden Geschäftsjahr mit zusätzlichen Kosten gerechnet. Darüber hinaus können inflationsbedingte Kostensteigerungen das Ergebnis belasten.

Insgesamt wird für den Jahresüberschuss wieder ein positives Ergebnis erwartet, dass das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres übersteigen wird. Derzeit wird ein Jahresüberschuss für das Jahr von mindestens MEUR 2,0 erwartet.

München, den 25. April 2024

Die Geschäftsführung

DocuSigned by:
Sandro De Angelis
Signer Name: Sandro De Angelis
Signing Reason: I approve this document
Signing Time: 18-Jul-2024 | 08:08:36 CEST
7B1860C8B66D4926BC2729ECB67EF8E1

DocuSigned by:
Martin Voelkl
Signer Name: Martin Voelkl
Signing Reason: I have reviewed this document
Signing Time: 18-Jul-2024 | 10:04:47 CEST
9F4CA7C4FFE14D0C923AEBA5D513DC37

DocuSigned by:
Devun Duseruth
Signer Name: Devun Duseruth
Signing Reason: I have reviewed this document
Signing Time: 17-Jul-2024 | 06:27:18 PDT
66C8FE5813554AC0BB326308674BA27